



Tobias Delfs

Die Dänisch-Englisch-Hallesche Indienmission des späten 18. Jahrhunderts

Alltag, Lebenswelt und Devianz

BEITRÄGE ZUR EUROPÄISCHEN ÜBERSEEGESCHICHTE
– BAND 112

2020. 286 Seiten

€ 54,-

978-3-515-12867-4 KARTONIERT

978-3-515-12869-8 E-BOOK

Vor den englischen Missionsgesellschaften waren ab 1706 und 1760 bereits vom dänischen König geförderte pietistische Missionen in Indien tätig – Aussagen der Missionare und der Missionsleitung deuten jedoch auf massive Probleme hin: Die Missionare der Dänisch-Englisch-Halleschen Mission beobachteten genau das Verhalten der indigenen wie der europäischen Bevölkerung. Ihr eigener Alltag war jedoch ebenso von Normverletzungen geprägt. Diese Devianz war eine Gefahr für die Mission, im Einzelfall aber auch nützlich. Im Spannungsfeld von Missionszentrale und -feld geht Tobias Delfs den Gründen für Devianz, ihrer Definition, dem Umgang mit ihr wie den Bedingungen von Konformität im Indien des späten 18. Jahrhunderts nach und ordnet sie in die soziale Topographie der kolonialen Gesellschaft ein. Er betrachtet Motivationen, Lebenswelt, Auswahl und Vorbereitung der Missionare. Er untersucht den ‚Zwischenraum‘ der Überfahrt, die Netzwerkbildung, das Verhältnis zu den neuen Missionsgesellschaften, familiäre Stabilisierungsfaktoren, Regulationsversuche, den schwierigen

Missionsalltag in einem fremden Land, die Wahrnehmung desselben und die Selbstverortung gegenüber Europäern wie Einheimischen.

AUS DEM INHALT

Einleitung | Ausgangspunkt Europa und der pietistisch-religiöse Raum | Einflussfaktoren in Indien: Soziale Umwelt und Norm im kolonialen Raum | Physische Konstitution und Devianz: Individuelle Erfahrung und Norm | Missionspraxis, Norm und Devianz im institutionellen Raum | Schlussfolgerungen | Quellen und Literatur

DER AUTOR

Tobias Delfs studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Politische Wissenschaft und Rechtswissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und promovierte 2017 an der Universität Zürich in UFSP Asien und Europa. Derzeit arbeitet er im DFG-Langfristprogramm „Das moderne Indien in deutschen Archiven“ (MIDA) im Seminar für Südasiastudien der Humboldt-Universität zu Berlin.



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de